Einsteigerinfos: Strassenbau

Strassenbau für Einsteiger

Dieser Lexikoneintrag ist für Einsteiger gedacht und beschäftigt sich mit Aspekten des Strassenbaus in Workers and Resources: Soviet Republic.

Einige Bemerkungen vorab:

Materialkosten hängen von der Entfernung zu der Grenze ab, mit deren Währung man die Kosten finanziert (Versandkosten steigen mit Distanz, insbesondere dann, wenn man grosse Mengen einer Ware benötigt).

Ein wichtiger Punkt liegt darin, dass eine Strasse, welche momentan eine Baustelle darstellt (bspw. um eine Strasse zu verbessern), für die Zeit des Baus weder von Fahrzeugen noch von Fussgängern durchquert werden kann. Einzig Baufahrzeuge können auf der Baustelle fahren, jedoch nicht Resourcen von an der Baustelle angrenzenden Gebäuden abholen bzw. an sie liefern.

Lehmstrassen können immer befahren werden. Verlegt man eine Lehmstrasse neu, so zählt sie nicht als Baustelle und ist somit sofort verlegt.

Welche Strassentypen gibt es?

1. Lehmstrassen: max. Geschwindigkeit 35 km/h, Gehgeschwindigkeit für Fussgänger 60%, benötigt keine Materialien (Kosten: 0)

2. Kiesstrassen: max. Geschwindigkeit 60 km/h, Gehgeschwindigkeit für Fussgänger 75%, benötigt Kies.

- Eine 30 Kästchen lange Kies-Strasse mitten im Land kostet bspw. knapp 7000 Rubel, wenn man sie von einer Fremdfirma errichten lässt (im Auswahlmenü der Strassen Haken bei "Auto. mit Rubel bauen" setzen).

- Benötigte Ressourcen beim Eigenbau: 345 Arbeitstage und 98t Kies. Kies kostet bspw. zu Anfang des Spiels etwa 9 Rubel + Versandkosten

- Benötigte Fahrzeuge eines in Reichweite der Baustelle befindlichen Konstruktionsbüros: 1 Kipper und 1 Bagger - alternativ zum Bagger Arbeitskräfte, welche allerdings erheblich länger brauchen, die Strasse fertigzustellen. Zusätzlich zum Bagger sind sie aber durchaus hilfreich, wenn in Nähe wohnend oder aber per Bus zur Baustelle gebracht.

- Benötigte Gebäude zur Versorgung mit Ressourcen: 1 Rohstoffspeicher, in welchem Kies importiert wird. Dieses Gebäude muss dem Konstruktionsbüro zugewiesen werden.

- Bauzeit: Etwa 3 Wochen.

Der folgende Screenshot beleuchtet die Problematik der Versandkosten:

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da er nicht mehr verfügbar ist.

Wie erwähnt liegen die Kosten für Kies bei rund 9 Rubel/t - jedoch liegen die Kosten für den Versand bei rund 30 Rubel/t, womit fast 40 Rubel/t für Kies zu bezahlen sind. Die Gesamtkosten sind dennoch etwa 3000 Rubel niedriger als beim Bau durch eine Fremdfirma. Tip: Grenznah bauen - die Versandkosten sinken teilweise auf unter einen Rubel/t.

3. Asphaltstrassen: max. Geschwindigkeit 110 km/h, Gehgeschwindigkeit für Fussgänger 95%, benötigt Kies und Asphalt.

- Eine 30 Kästchen lange Asphalt-Strasse mitten im Land kostet bspw. knapp 17000 Rubel, wenn man sie von einer Fremdfirma errichten lässt.

- Benötigte Ressourcen beim Eigenbau: 888 Arbeitstage, 98t Kies und 73t Asphalt.

- Benötigte Fahrzeuge eines in Reichweite der Baustelle befindlichen Konstruktionsbüros: 1 Kipper und 1 Bagger, 1 Asphaltfertiger und eine Walze - alternativ dazu Arbeitskräfte.

- Benötigte Gebäude zur Versorgung mit Ressourcen: 1 Rohstoffspeicher, in welchem Kies importiert wird und eine Asphaltanlage, welche wiederum Bitumen und Kies importieren muss (Kosten: Etwa 10t Bitumen und 60t Kies = ca. 7000 Rubel incl. Versand) und 5 Arbeitskräfte pro Schicht benötigt. Deswegen ist zusätzlich dazu noch ein kleines Wohngebäude notwendig, welches genaugenommen wiederum mit Versorgungsgebäuden wie einem Einkaufszentrum, einem Sportplatz, einer Kneipe etc. versorgt werden müsste - was zusätzliche Kosten entstehen lässt. Rohstoffspeicher und Asphaltanlage müssen dem Konstruktionsbüro zugewiesen werden.

- Bauzeit: Etwa 6 Wochen.

Zusätzlich existieren noch die Asphaltstrasse mit Beleuchtung und Gehwegen sowie die Trolleybusstrasse, welche weitere Ressourcen, Ressourcengebäude und Fahrzeuge im Konstruktionsbüro benötigen.

Gedankengang 1: Eine Baustrasse parallel zur Baustelle errichten und die Baustelle in zwei Teile halbieren - das sieht so aus:

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da er nicht mehr verfügbar ist.

Beim Konstruktionsbüro wird die Anzahl der Fahrzeuge verdoppelt, wodurch nunmehr beide Baustelle gleichzeitig versorgt werden und sich die Bauzeit gesamt auf etwa einen Monat reduziert!

Gedankengang 2: Zusätzliche Kipper einsetzen - auch dies reduziert die Bauzeit, da die Ressourcen der Baustelle weniger häufig "leerlaufen" (insbesondere bei der Verlegung der Asphaltschicht).

Gedankengang 3: Dem Konstruktionsbüro offene LKW zuordnen - sie sind in der Lage, Baufahrzeuge aufzuladen und schneller zur Baustelle zu bringen, da ihre Geschwindigkeit höher ist (das hängt aber auch wiederum von Länge und Beschaffenheit der Strassen bis zur Baustelle ab).

Fragen, Anmerkungen und konstruktive Kritik sind wie gehabt erwünscht.:)